

Protokoll – 2.Kreisjugendbeteiligungskonferenz am 09.11.2023



Teilnehmer: siehe Teilnahmeliste

Ablauf:

1. Begrüßung

- Begrüßung der Anwesenden durch Roland Gladbach und Carlos Tomé. Carlos Tomé stellt sich als neuer Ansprechpartner für den Bereich Jugendbeteiligung vor.
- Warm-Up: die einzelnen Kommunen werden abgefragt (die Anwesenden stehen auf, wenn ihre Kommune genannt wurde)
- Herr Landrat Rüter begrüßt die Anwesenden und freut sich auf den gemeinsamen Abend. Er betont, dass Jugendbeteiligung immer wichtiger wird, besonders die Meinung und das Engagement junger Menschen. Zudem lädt er dazu sein, Dinge auch kritisch zu hinterfragen und kreativ und innovativ zu sein.

2. Thematische Einführung

- Amtsleiter Günther Uhrmeister führt thematisch in das Thema ein und zieht die Klammer zur letzten Kreisjugendbeteiligungskonferenz im April. In der ersten Kreisjugendbeteiligungskonferenz wurden viele Themen bereits benannt und gute Ergebnisse erzielt. Diese wurden noch einmal an Stellwänden präsentiert.
- Er betont, dass es für die Leitungs- und Fachkräfte sowie Politiker:innen wichtig ist, die Lebenswelt aus den Augen junger Menschen zu sehen und einen anderen Blickwinkel einzunehmen.
- Es gibt bereits viele Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Nun muss geschaut werden, welche Form für die Kreisjugendbeteiligungskonferenz interessant ist. Es muss geschaut werden, was sich aus diesen Veranstaltungen entwickelt.
- Im Anschluss stellt Roland Gladbach die Tagesordnung vor.

3. Berichte aus den Kommunen und den vorhandenen jugendpolitischen Gremien

Goerdeler-Gymnasium Paderborn:

- Im Rahmen des Projektes „Grüne Füße“ (Wettbewerb: die Schülerinnen und Schüler sollen „grüner“ zur Schule kommen) ist das Werbevideo „Grüne Füße“ entstanden. Link zum Video: <https://goerdeler.lspb.de/wordpress/aktion-gruene-fuesse/>
- Das Video wurde im Rahmen des REC Filmfestivals in Berlin eingereicht. Tobias Falk und Eric Vus haben eine Einladung nach Berlin erhalten und 5 Tage an verschiedenen Workshops teilgenommen. Die Jugendlichen berichten von einem positiven Austausch auch mit anderen Partnerstädten und über gute Workshops.
- Roland Gladbach gibt den Hinweis, dass es jedes Jahr einen Wettbewerb gibt und das Kreisjugendamt Paderborn jedes Jahr aufgerufen wird, Filme von jungen Menschen einzureichen, und diese am Filmfestival teilnehmen zu lassen.

Zukunftsausschuss Altenbeken:

- Altenbeken hat das „Zukunftspaket“ vom Bundesfamilienministerium in Höhe von 150.000 € erhalten. Mit dem Geld werden die Ideen der Jugendlichen vor Ort umgesetzt.
- Juli Buschmeier berichtet von den Projekten, die bisher umgesetzt werden konnten: Aufbau einer Fahrradwerkstatt; Näh- und Handarbeits-Workshop (10 Arbeitsplätze voll ausgestattet); Waldkindergarten baut Insektenhotels; 2 Graffiti-Workshops in HoT und Realschule; Bau eines Sinnespfads und Wasserspielplatz auf vorhandenen Spielplätzen; Aufbau einer internationalen Bibliothek: Literaturprojekt; Workshop Kunst mit dem 3-D-Drucker ; Abschlussaktion: Weihnachtsmarkt der Generationen im Seniorenheim.
- Insgesamt: 24 Projekte, teilweise übergreifend, 150.000€ werden bis Dezember voll verausgabt

Jugendbeirat Büren:

- Alessandro Ferraro berichtet von einer Kooperation mit der VHS. Es hat eine Seminarreihe für den Jugendbeirat Büren gegeben zu Themen wie Teamwork, Projektplanung, Einführung in Lokalpolitik. Des Weiteren ist geplant nach der nächsten Wahl ein Teambuilding-Wochenende in Hardehausen zu verbringen.

- Annika Köjer berichtet von der Teilnahme am 17. Kinder und Jugendbericht. Es wurde ein Fragebogen („Wie müsste es ein, damit du dich in deinem Leben wohlfühlst?“, „Was müsste passieren, damit du so leben kannst, wie du es dir vorstellst?“, „Was ist dir in deinem Leben persönlich wichtig?“).
- In der Zukunft sind einige weitere Projekte geplant (Graffitiworkshop, Teilnahme am Nikolausmarkt, Fahrt nach Brüssel im Rahmen der Europawahl)

Jugendrat Delbrück:

- Justus Antpöhler berichtet, dass der Jugendrat Delbrück derzeit noch nicht handlungsfähig ist und somit noch keine Möglichkeiten hat, sich für die Jugendlichen in den Ausschüssen stark zu machen. Aktuell wird noch an der offiziellen Legitimation gearbeitet.
- In den letzten Wochen/Monaten hat der Jugendrat viel an der PR gearbeitet (Instagram-Seite, neues Logo)
- Der Jugendrat Delbrück möchte in der Zukunft einen Förderverein aufbauen, um finanzielle Mittel zur Umsetzung von geplanten Projekte zu erhalten.
- Zudem möchten sie mit den Schülersprechern und Schülersprecherinnen des Gymnasiums und der Gesamtschule Delbrück zusammenarbeiten.
- Im Herbst 2024 soll ein Dartturnier stattfinden.

HoT Hövelhof:

- Harry Lause berichtet von der Zukunftswerkstatt, die während der Corona-Pandemie begonnen wurde. Es wurde ein Fragebogen erstellt, welcher in den Schulen ausgefüllt wurde. Die entstandenen Ideen werden aufgenommen und erarbeitet (Bike-Park entstanden)
- Im Jugendzentrum gibt es ein HoT-Kuratorium, welches bisher über den Treff gesteuert wurde. Dieses soll über den Treff hinaus erweitert werden.
- Zudem wird die Jugend beteiligt, bei der Gestaltung des Geländes am neuen Schwimmbad.

HoT Borchten:

- Das HoT Borchten hat ein „HoT Meet-up“ gegründet. Dies dient als Raum für Beteiligung von jungen Menschen. Sie beschäftigen sich dort mit den Fragen: „Wie können die Jugendlichen den Raum gestalten?“, „Was wünschen sich die Jugendlichen?“, „Wie kann man die Jugendlichen stärker einbinden?“

Gesamtschule Bad Lippspringe:

- Der stellv. Leiter der Gesamtschule, Herr Schmitt, berichtet, dass bisher sind noch keine etablierten Beteiligungs-Strukturen vorhanden sind, es wird aber an einem Jugendbeirat gearbeitet.
- Es hat eine Klimakongress im Kongresshaus zum Thema „Wasser“ gegeben. Dort gab es themenbezogene Informationen für Jugendliche. Auch der Bürgermeister und der Rat waren dabei anwesend
- Der Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann aus Paderborn war an der Gesamtschule zu Gast und hat sich mit den Jugendlichen zu Themen wie ÖPNV, das Essen in Mensas, etc. ausgetauscht. Im Rahmen des Besuchs wurde Carsten Linnemann eine Petition mitgegeben, mit der Forderung, das auslaufende Programm der AWO „Respect Coaches“ an der Gesamtschule weiterzufinanzieren.
- Matthias Schmitt berichtet zudem von einem neuen Schulstandort. Für diesen Standort muss ein Mobilitätskonzept erarbeitet werden, damit der Standort gut erreicht werden kann.

- Die Stadt hat einen Mängel-Melder zur Beteiligung von (jungen) Bürgerinnen und Bürgern geschaffen.

Salzkotten:

- Der Mitarbeiter der Stadt Salzkotten, Fabian Dirks berichtet, dass die Stadt Salzkotten mittlerweile die personellen Mittel für das Thema Jugendbeteiligung hat und sich dazu auf den Weg macht.
- In Scharmede wird ein alter Sportplatz vom Dorf neu bewirtschaftet. Dort ist ein neuer Standort für Jugendliche entstanden um sich zu treffen und zu beteiligen.

Lichtenau:

- In Lichtenau findet viel Beteiligung durch die offene Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit der Schulsozialarbeit statt.
- Es soll ein Jugendparlament gegründet werden, aktuell ist es jedoch schwer, langfristig junge Menschen dafür zu gewinnen. Denise Hüllen berichtet von der Idee, die Kinder schon früh an die Politik heranzuführen, beispielsweise durch einen Besuch bei der Bürgermeisterin einmal jährlich.
- In der offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es viele Jugendliche, die sich beteiligen möchten. Es wurde ein E-Bulli angeschafft, mit dem die Ortsteile besucht werden um auch dort Jugendliche zu beteiligen. Zudem sollen in Zukunft eigene JuLeiCa-Schulungen angeboten werden.
- Die Realschule hat einen Klimacampus, bei dem die Jugendlichen zu Umwelt-Themen beteiligt werden.

Felix Leifeld:

- Der Kreisjugendring ist gerade in der Entwicklung. Derzeit wird geschaut, wie er sich aufstellen kann und in welche Richtung es gehen soll.
- Der Jugendreferent des Dekanats Büren-Delbrück (kath. Jugendarbeit), Felix Leifeld, berichtet, dass der Kreisjugendring beim Ferienfinale von Radio Hochstift mit einem Stand vertreten war, genauso wie beim Tag des Sports in Schloss Neuhaus.

4. Aufgaben eines Landrats

- Roland Gladbach führt in das Thema ein. Die meisten Menschen haben eine Idee von den Aufgaben eines Bürgermeisters bzw. einer Stadt oder Gemeinde, aber vielen fehlt die Kenntnis über die Aufgaben Landratsamt und der dazugehörigen Kreisverwaltung. Dazu wird ein Film aus Baden-Württemberg gezeigt:
- Film: „Wozu braucht man eigentlich ein Landratsamt?“
<https://www.youtube.com/watch?v=q4EqGhTqPmU> (einfach auf „In Youtube stöbern“ klicken)
- Im Anschluss an den Film erzählt Herr Landrat Rüther, dass er gerne einen solchen Film für den Kreis Paderborn nachstellen möchte. Dazu spricht er die anwesenden Schüler des Goerdeler-Gymnasiums an, ob Interesse besteht, Anfang des Jahres, gemeinsam einen solchen Film zu drehen. Die beiden Schüler zeigten Interesse und auch der Rest der Teilnehmenden stimmte der Idee zu.
- Herr Landrat Rüther berichtet anschließend von Themen, die ihn aktuell beschäftigen. Der Landrat möchte, dass der Busverkehr im Kreis Paderborn zusammen mit der Stadt Paderborn ein einheitliches Konzept bekommt. Zudem sollen kleinere Fahrzeuge etabliert

werden, um Ressourcen zu sparen. Zudem wäre eine Kooperation mit Taxi-Unternehmen denkbar. Auch autonomes Fahren sein ein Thema für die Zukunft.

Die Leitstelle der Feuerwehr soll neu aufgestellt werden.

Zwei Inklusionsschulen sollen im Kreis Paderborn renoviert und ausgebaut werden, da der Bedarf steigt. Es gibt immer mehr Menschen mit einer Behinderung, die gefördert werden müssen.

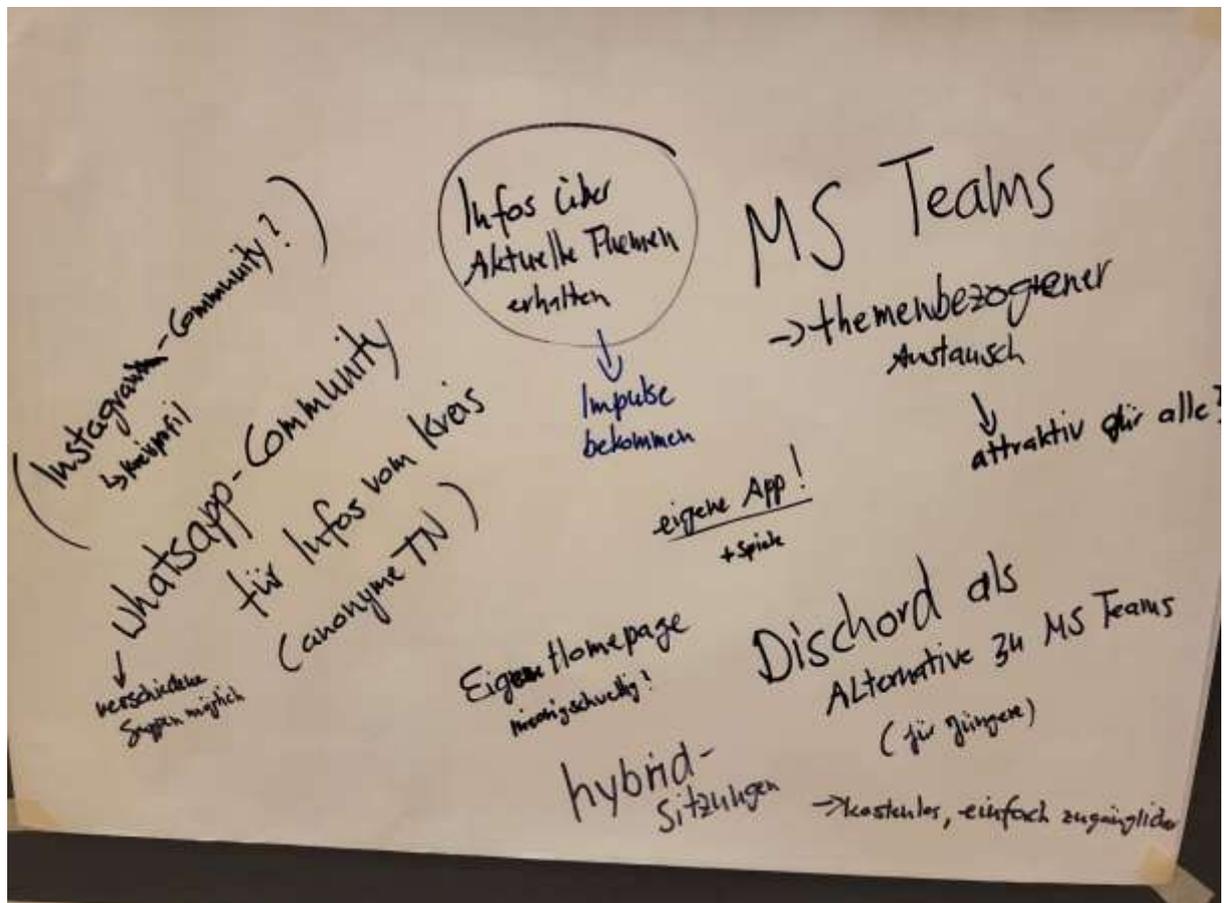
Die Polizei im Kreis Paderborn (hauptsächlich Stadtgebiet PB) hat jetzt eine Fahrradstaffel. Der Landrat berichtet, dass 50 % aller Unfälle im Zusammenhang mit dem Fahrrad (überwiegend Pedelec) passieren.

- Ein weiteres Thema, welches den Landrat beschäftigt ist die Abstimmung über einen Nationalpark im Kreis Paderborn. Dazu berichtet Frau Mühlenhoff, dass es ein so genanntes „Bürgerbegehren“ gegeben hat und erklärt dies. Die Bürger des Kreises Paderborn haben einen Antrag auf einen Bürgerentscheid gestellt. Frau Mühlenhoff erklärt, dass es verschiedene Arten von Bürgerbegehren gibt. Es müssen Unterschriften gesammelt werden, abhängig von der Größe des Kreises. Im Kreis Paderborn müssen 4% aller Wahlberechtigten (ca. 10.000 Menschen) unterschreiben um einen Bürgerentscheid zu erreichen.

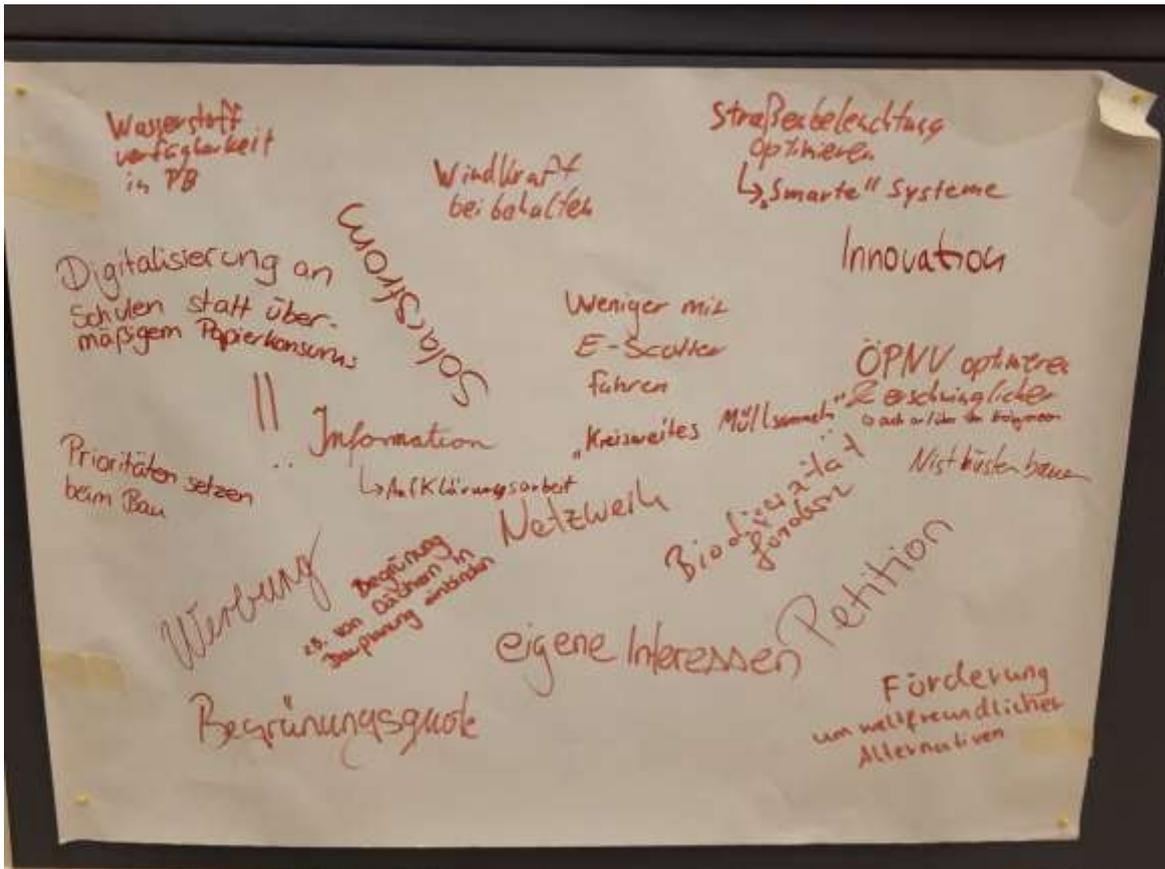
5. World-Café

Mit der Beteiligungs-Methode „World Café“ werden nun 4 Arbeitsgruppen gebildet, in denen sie sich zu 4 unterschiedlichen Themen gemeinsamen austauschen können. Die Gedanken, Wünsche und Ideen wurden an Flipcharts dokumentiert.

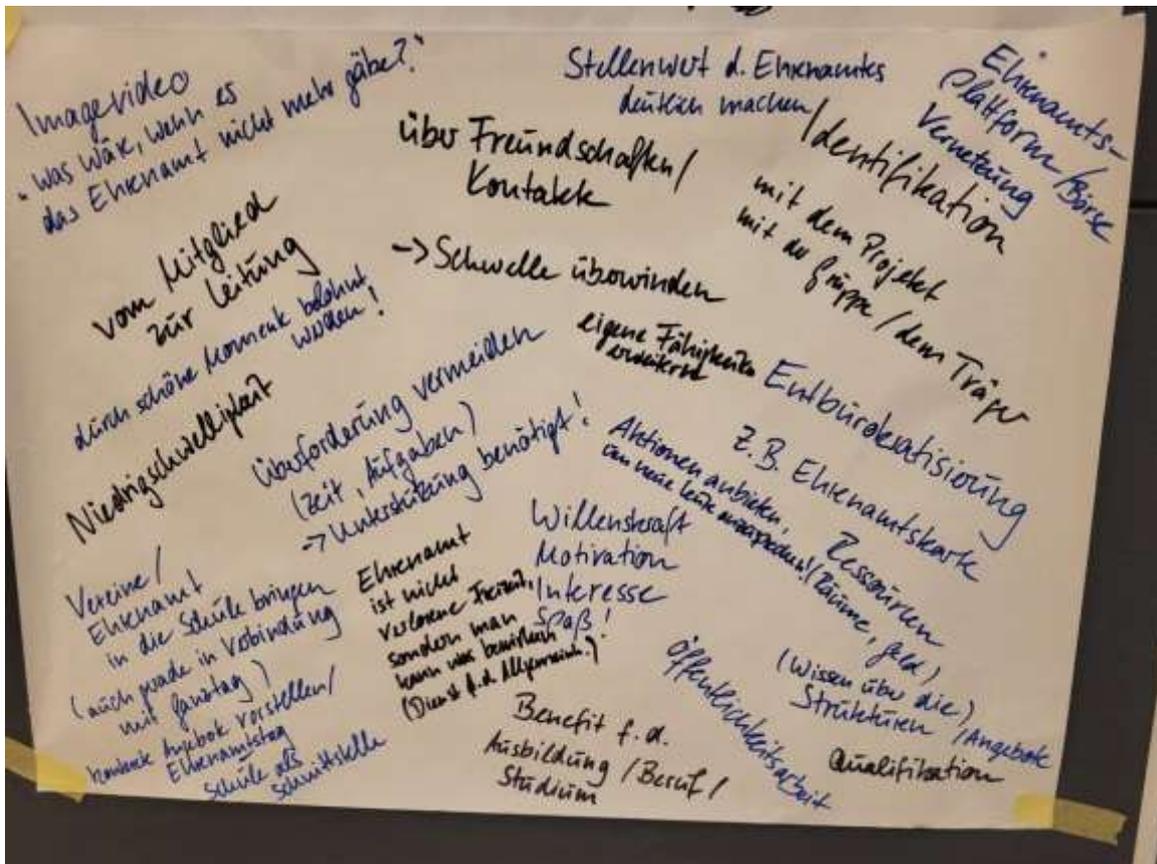
- Digitale Plattform / Vernetzung



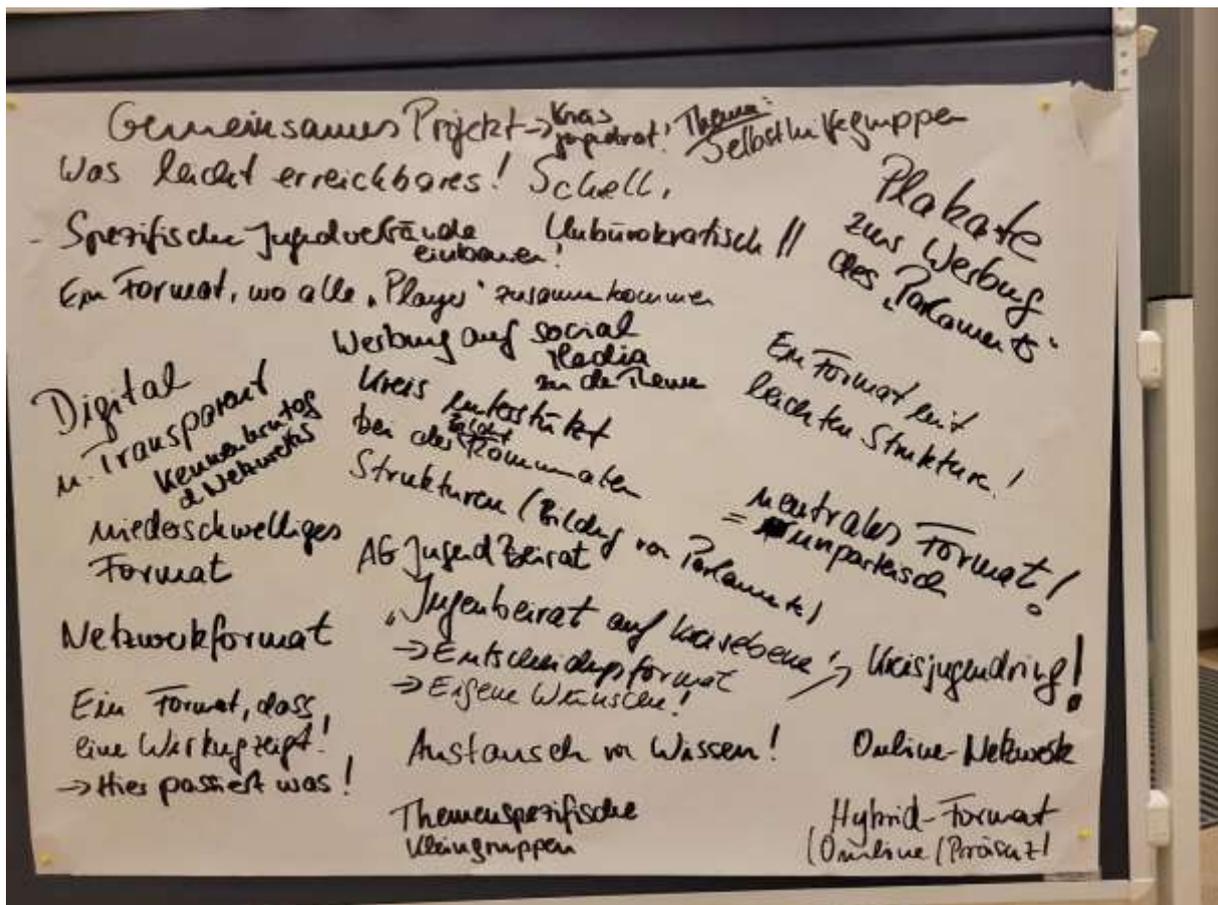
- Umweltschutz / Nachhaltigkeit



- Ehrenamt



- Themen und Formate



6. Ausblick

- Herr Landrat Rütter spricht abschließende Worte und bedankt sich bei allen Anwesenden für den Abend.
- Er weist darauf hin, dass die nächste Kreisjugendbeteiligungskonferenz im Frühjahr 2024 im Heinz-Nixdorf-Forum stattfinden wird. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
- Des Weiteren berichtet der Landrat vom Neujahrsempfang am 12.01.2024 um 18:00 Uhr im Airport-Forum. Sieben interessierte Teilnehmer aus der Runde haben sich bereit erklärt, daran teilzunehmen.
- Roland Gladbach weist darauf hin, dass die Ergebnisse des Abends per Mail an die Teilnehmenden versendet werden. Gleichzeitig wird eine Befragung versendet, die dazu dient die Veranstaltung zu evaluieren.
- Zum Abschluss wurde ein gemeinsames Foto mit allen Teilnehmenden gemacht.



gez. Steinkemper